

Berichtsheft zur Diözesankonferenz der KjG Bamberg

von 06. - 07. Nov. 2020



STAY N' PLAY

*at
Casino*
F E U E R S T E I N



Liebe KJGler*innen,
Liebe DiKo Teilnehmende!

Heute erhaltet ihr das Berichtsheft über das Arbeitsjahr 2019/2020.

Ein aufregendes Jahr mit vielen Auf und Abs geht dem Ende entgegen.

Wir möchten euch von diesem berichten, euch auf den aktuellen Stand bringen und euer Feedback einholen.

Ihr werdet den Bericht dieses Jahr in der Woche vor der DiKo auch in Antragsgrün finden und könnt direkt darin kommentieren.

Die Anträge für die DiKo findet ihr ebenfalls in diesem Heft und später in Antragsgrün, wo ihr die Möglichkeit haben werdet, schon im Voraus Änderungsanträge eurer Delegation zu stellen.

Wir hoffen ihr lasst euch mit uns auf das Abenteuer einer (halb-)digitalen DiKo ein und beteiligt euch trotzdem rege.

Liebe Grüße

Eure Diözesanleitung

Katharina Klein und Maximilian Klausen



Vorwort	01
Inhaltsverzeichnis	02
Zeitplan	04
Tagesordnung	05
Orga	06
Abkürzungen	07
Rechenschaftsbericht:	08
1. Diözesanleitung	
1.1 Zusammenarbeit in der Diözesanleitung	08
1.2 Persönliche Eindrücke - Max	10
1.2 Persönliche Eindrücke - Katha	11
1.3 Geschäftsverteilungsplan (GVP)	12
2. Zusammenarbeit in der Diözesanstelle	16
3. Kontakte und Gremien innerhalb der KjG Bamberg	
3.1 Kontaktarbeit Orts-/Pfarrgemeinschaften	18
3.2 Diözesanausschuss	19
3.3 Verein zur Förderung der KjG Bamberg e.V.	20
3.4 Diözesankonferenz	21
3.5 Einzelmitgliederkonferenz	21
3.6 Wahlausschusses	22
4. Schulungsarbeit	
4.1 GLA-Team	23
4.2 GLS-Team	24
4.3 LuF-Team	25
4.4 Stärker-Team	26
5. Altersstufenspezifische Arbeit	
5.1 KISTE-Team	27
5.2 FRUSTI-Team	28
5.3 JET-Team	29
6. Veranstaltungen und Kooperationen der KjG Bamberg	
6.1 Teamer*innen Tag	30
6.2 Diözesane Jugendwallfahrt des BDKJ	31
6.3 Jubiläumsveranstaltung	31
6.4 NRW-Fahrt	34
6.5 Kickertunier	34
7. Teilnehmendenstatistik	35

8. Vertretung und Mitarbeit auf Landesebene	
8.1 Landesversammlung	36
8.2 Landesausschüsse	37
8.4 Sonstiges Engagement	37
9. Vertretung und Mitarbeit auf Bundesebene	
9.1 Bundeskonferenz	38
9.2 Bundesrat	39
9.3 Sonstiges Engagement	39
10. Vertretung und Mitarbeit im BDKJ	
10.1 Diözesanversammlungen	40
10.2 Jugendverbandskonferenz	41
10.3 Regionalversammlungen	42
11. Vertretung und Mitarbeit im Erzbistum	
11.1 Diözesanrat der Katholiken	43
11.2 EJA	43
11.3 Sonstiges	43
12. Öffentlichkeitsarbeit	
12.1 Kurz und Bündig	44
12.2 Homepage	44
12.3 Social Media	44
12.4 Presse	44
13. Mitgliederstatistik	45
14. Finanzen	
14.1 Finanzbericht	47
14.2 Kassenprüfbericht	47
15. Danksagung	48
16. Anträge	
16.1 Termin und Ort Diözesankonferenz 2021	49
16.2 Jahresprogramm 2021	50
16.3 Jubiläum 50 Jahre - Verschiebung	51
16.4 Jahresthema 2021	52
16.5 AK Verbandszeitschrift	53
16.6 Geschlechtervielfalt	54
16.7 Sachausschuss päd. Konzept	55
16.8 Institutionelles Schutzkonzept	56
21. Strukturbild BDKJ & KjG	57

Freitag - digital

- 18:30 *Technikcheck*
- 19:00 TOP 1 Begrüßung, Impuls, Kennenlernen und Einführung der Konferenzneulinge
- 20:00 TOP 2 Formalia
- 20:30 TOP 3 Rechenschaftsberichte
- 21:30 TOP 4 Finanzen
- 22:00 Konferenzende
- Anschließend Antragscafé und Abendgestaltung des Wahlausschusses*

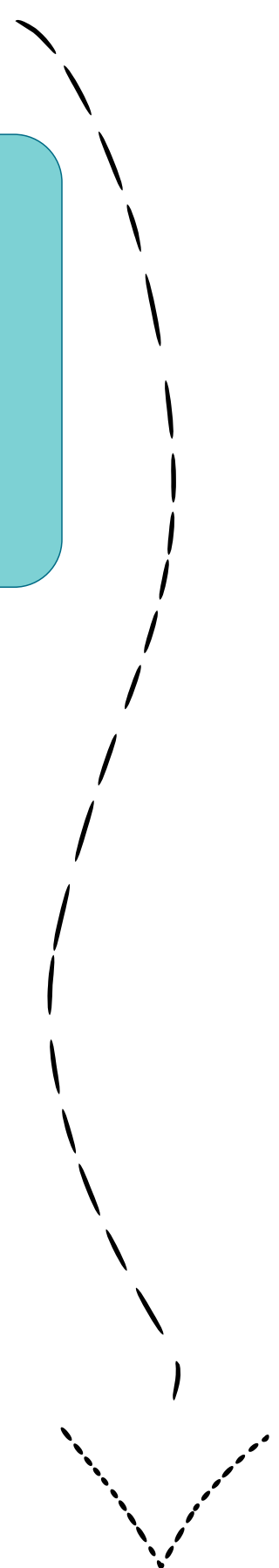
Samstag

- 09:00 *Ankommen*
- 09:15 Impuls und WarmUp

- 09:30 TOP 4 Finanzen
- 10:00 TOP 5 Anträge
- 11:00 *Kaffeepause*
- 11:15 TOP 5 Anträge
- 12:30 TOP 7 Austausch der Pfarreien

- 13:30 *Mittagessen*
- 15:00 TOP 6 Wahlen
- 16:30 TOP 5 Anträge
- 18:00 TOP 8 Weiteres
- 18:15 Konferenzende

- 18:30 *Abendessen*
- 19:30 Gottesdienst
- Abendprogramm



Tagesordnung der Diözesankonferenz 2020

TOP 1 Begrüßung & Kennenlernen

TOP 2 Formalia

- 2.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2.2 Feststellung der fristgerechten Einladung
- 2.3 Einsprüche gegen das Protokoll der DiKo 2019
- 2.4 Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 3 Rechenschaftsberichte

- 3.1 Berichte von Diözesanleitung, Bericht des Diözesanausschusses, Berichte der Teams

TOP 4 Finanzen

- 4.1 Finanzbericht
- 4.2 Kassenprüfbericht

TOP 5 Wahlen

- 5.1 Diözesanleitung
- 5.2 Diözesanausschuss
- 5.3 Wahlausschuss
- 5.4 Kassenprüfer*innen
- 5.5 Sonstige (Delegationen, Sachausschüsse, AKs)

TOP 6 Anträge

TOP 7 Austausch der Pfarreien

TOP 8 Weiteres

- 8.1 Informationen von anderen Ebenen
- 8.2 Informationen aus dem e.V.
- 8.3 Reflexion
- 8.4 Sonstiges

Organisatorisches

Wie ihr sicher alle mitbekommen habt, steigen aktuell die Corona Fallzahlen wieder deutlich an. Wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen, älteren Generationen, aber auch unserer Wirtschaft und dem medizinischen Personal in unseren Krankenhäusern, zu deren Arbeitslast wir nicht noch beitragen möchten.

Wir haben daher im Diözesanausschuss an einem Konzept für eine sichere und verantwortungsvolle Diözesankonferenz gearbeitet. Um das Ansteckungsrisiko auf der Veranstaltung möglichst gering zu halten, werden wir uns nur am Samstag auf Burg Feuerstein mit Maske und Abstand sehen. Ergänzend wird Freitag Abend der Berichtsteil digital stattfinden und wir laden für Donnerstagabend zu einem Studienteil ein. Der Sonntag entfällt.

Digitaler Konferenzteil

Bitte achtet im Vorfeld der DiKo auf euren E-Mail Eingang. Ihr werdet in der Woche vorher eine E-Mail mit allen notwendigen Links und Zugangsdaten für die DiKo erhalten.

Bei Fragen könnt ihr euch (gerne auch schon im Vorfeld) in der Diözesanstelle melden. Wir werden beim Technikcheck am Freitag versuchen alle noch bestehenden Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.

Bitte beachtet, dass wir im allergrößten Notfall auch Samstag auf ein digitales Format ausweichen könnten.

Präsenz-Teil

Wir versuchen wie angekündigt am Samstag die Wahlen und Antragsdiskussionen in Präsenz zu ermöglichen.

Hierfür bitten wir alle Menschen, die in den zwei Wochen vor der DiKo Kontakt zu einer Corona positiv-getesteten Person hatten oder Erkältungssymptome haben, von einer Teilnahme am Samstag abzusehen.

Alle Gäste werden gebeten ihre Grußworte uns in digitaler Form zukommen zu lassen und ebenfalls von einer Teilnahme in Person abzusehen.

So möchten wir sicher stellen, dass der Personenkreis auf ein notwendiges Minimum begrenzt wird.

Samstag Abend werden wir gemeinsamen Gottesdienst feiern und den Abend bei einem witzigen Abendprogramm ausklingen lassen. Wir verzichten hierbei bewusst auf den Ausschank von alkoholischen Getränken.

Bitte habt Verständnis, dass wir dennoch von den aktuellen Gegebenheiten abhängig sind und hier nichts versprechen können oder wollen.

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund Deutscher Katholischer Jugend
BDKJ DV	Diözesanversammlung des BDKJ
BJR	Bayrischer Jugendring
BL	Bundesleitung
Buko	Bundeskonferenz
DA	Diözesanausschuss
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DiKo	Diözesankonferenz
DL	Diözesanleitung
DRAT	Diözesanrat der Katholiken
DV	Diözesanverband
EJA	Erzbischöfliches Jugendamt
e.V.	Förderverein der KjG Bamberg
FRUSTI	Jugendstufe
GLA/GLS	Gruppenleitungsausbildung/Gruppenleitungsschulung
JET	Junge Erwachsenen Stufe
JVK	Jugendverbandskonferenz (vorher MVK - Mitgliedsverbandskonferenz)
KISTE	Kinderstufe
KjG	Katholische junge Gemeinde
KuB	Kurz und Bündig
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LAVE	Landesversammlung
LuF	Lager- und Freizeiten
MVK	Mitgliedsverbandskonferenz
TOP	Tagesordnungspunkt



1.1 Zusammenarbeit in der DL

Die Zusammenarbeit in diesem Jahr gestaltete sich „interessant“. Interessant deswegen, weil uns die Corona-Situation zwar stellenweise an Verzweiflungsgrenzen gebracht hat, der damit unmittelbar verbundene „Digitalisierungsschub“ in unserer Arbeit aber durchaus als positiver Nebeneffekt betrachtet werden kann.

Warum ist schnell erklärt: Dadurch, dass wir eine ganze Zeit lang ausschließlich auf digitale Treffen und Absprachen angewiesen waren, war die gesamte Problematik der Distanz zueinander und zum Büro in Bamberg, welche sich vor allem auf meiner Seite immer wieder als unvorteilhaft herausgestellt hatte, quasi nicht mehr vorhanden. Der Austausch, der sonst meist in Präsenztreffen, vereinzelt auch mal durch eine Telefonkonferenz oder über andere Kommunikationswege stattfand, verlagerte sich komplett auf eine digitale Ebene, auf der wir beide stets an allem Besprochenen teilhaben konnten. Das erleichterte vor allem die wichtigen Absprachen im Umgang mit der gesamten momentanen Situation und speziell unseren Veranstaltungen. Videokonferenzen als Möglichkeit sich auch einmal spontan abzusprechen und eine Meinung einzuholen, haben sich in den letzten Monaten stark bewährt und ich denke, dass eine stellenweise Nutzung auch nach Corona ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und Kommunikation sein kann. Soviel also zum anfänglich erwähnten „positiven Nebeneffekt“. Inwieweit die angesprochene räumliche Distanz jetzt, wo wir schrittweise wieder anfangen (oder schon angefangen haben) uns in Präsenz zu treffen, wieder zum Problem werden kann, bleibt abzuwarten.

Ein Problem, das bereits vor Corona da war, stellt die Tatsache dar, dass Katha und ich nach wie vor nur zu zweit sind. Denn innerhalb unseres Verbandes gibt es viele Aufgaben, die normalerweise von einer breiter aufgestellten Diözesanleitung bearbeitet werden, die wir beide aber lediglich im Rahmen unserer Möglichkeiten schultern können. Das führt dazu, dass wir auch in diesem Jahr nicht jeden einzelnen Termin wahrnehmen und jeden einzelnen Punkt auf unserer To-Do-Liste zu 100 % im Auge behalten konnten.

Als Beispiel wären hier einige der vielen BDKJ-Regionalversammlungen zu nennen, zu denen wir eingeladen wurden, welche aber aus Überschneidungsgründen nicht von uns besucht werden konnten. Zwar ist durch Corona auch einiges an Arbeit in diesem Jahr weggefallen oder fand in anderer Form statt, z.B. als digitale Konferenz. Durch die Corona-Situation haben sich dann aber wiederum neue, vorher nicht existente Aufgaben ergeben, die es zu bearbeiten galt. So blieb das Pensum, das wir als kleine Diözesanleitung (vor allem im Vergleich zum Vorjahr) erfüllt haben, im Endeffekt ziemlich gleich. Ob das gut oder schlecht ist, kann und sollte jede*r für sich selbst entscheiden. Ich persönlich glaube aber, dass wir damit mehr als zufrieden sein können und hoffe, genau wie im letzten Jahr, dass es sich im kommenden Jahr genauso verhält oder sogar noch besser wird.

Einen letzten Punkt möchte ich zum Schluss noch ganz kurz erwähnen: Kommunikation. Denn diese gestaltete sich abseits der oben erwähnten und gelobten Videokonferenzen als stellenweise sehr anstrengend. Das lag allerdings nicht an gegensätzlichen Meinungen oder einer persönlichen Aversion, sondern ist lediglich der Tatsache geschuldet, dass Katha und Ich beide mit Studium und Nebenjob komplett ausgelastet sind, weswegen beide Seiten auch mal länger auf eine Antwort des anderen warten müssen. Bis jetzt hält sich das alles aber noch in akzeptablen Grenzen.

Alles in allem blicke ich positiv auf unsere Zusammenarbeit im letzten Jahr und freue mich auf eine (eventuelle?) Zusammenarbeit im kommenden Jahr! Dann vielleicht auch mit ein bisschen Verstärkung im DL-Boot?

Maximilian Klausen

Bewertung: 3 ½ von 5 Casinochips





1.2 Max

Ich möchte meinen persönlichen Rückblick auch dieses Jahr wieder mit einem Filmzitat beginnen. Dieses Mal aus dem tollen Filmdrama „Good Will Hunting“ von Gus van Sant: „Du wirst schlechte Zeiten im Leben haben, aber diese werden dir die Augen öffnen für Dinge, auf die du in deinen guten Zeiten nicht deine volle Aufmerksamkeit gelegt hast“.

Mein KjG-Jahr war unglaublich turbulent und geprägt von einem konstanten Wechsel zwischen Vorfreude auf die vor mir liegende Arbeit und eben den oben erwähnten „schlechten Zeiten“. Vor allem im Hinblick auf die Situation seit Ausbruch des Corona-Virus habe ich mich an sehr vielen Stellen gestresst, motivationslos, ja stellenweise sogar dezent betrübt und traurig gefühlt. Nicht nur, weil wir aufgrund der neuen Situation unter großer Anstrengung unsere komplette Arbeit für viele Monate komplett umstrukturieren mussten, sondern auch, weil das zur Folge hatte, dass alle unsere Veranstaltungen bis auf weiteres verschoben oder abgesagt werden mussten, unser großes KjG-Jubiläum eingeschlossen. Doch wie es mit neuen Situationen so ist, gewöhnt man sich mit der Zeit daran und versucht, das Beste daraus zu machen. Mit fortschreitender Zeit und den damit verbunden Lockerungen in Bezug auf die Jugendarbeit habe ich dann auch endlich wieder das Feuer spüren können, was mich vor der Corona-Zeit mein Amt mit Leidenschaft hat ausfüllen lassen.

Was waren meine Highlights?

Ein persönliches Highlight war für mich die Wahl von unseren Daler*innen Leonie und Lucia auf der letzten Diözesankonferenz. Endlich Verstärkung auf D-Ebene! Und dazu eine tolle DA-Klausur im Frühjahr. Was will man mehr?

Auch meinen Besuch auf den BDKJ-Regionalversammlungen im Rahmen des neuen Strukturprozesses innerhalb des Bistums möchte ich positiv hervorheben. Dass der nun endlich abgeschlossen ist und es überall einen gewählten Regionalvorstand gibt, stellenweise auch durch KjGler*innen besetzt, macht mich sehr stolz.

Das größte Highlight ist für mich aber wohl die Tatsache, dass wir die Corona-Situation gemeinsam so gut gemeistert haben, was ich anfangs tatsächlich nicht für möglich gehalten hätte. Egal ob digitale Sitzungen, digitale Konferenzen (Bundeskonferenz, usw.) oder Informations – und Unterhaltungsangebote, wie unsere Pfarrei-Austausche oder unser digitales Pub Quiz – jede*r von uns hat mit an einem gemeinsamen Strang gezogen und dafür gesorgt, dass am Ende alles super funktioniert hat. Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren neuen Bildungsreferentinnen Jana und Kathi, die das Pech hatten, kurz vor dem Corona-Ausbruch bei uns anzufangen und direkt in eine so schwierige Situation reinzuschlittern. Ihr habt uns toll unterstützt und ich hoffe, dass ihr trotz der schwierigen Umstände weiterhin mit Elan und Vorfreude auf die Zeit nach Corona bei der Sache bleibt!

Gab es Lowlights?

Ganz klar die Verschiebung unseres Jubiläums. Aber aufgeschoben ist ja immerhin nicht aufgehoben! Auch ein krasses Lowlight: Der durch Corona ein wenig ins Stocken geratene Pfarrei-Kontakt abseits des digitalen Austausches. Ich hoffe, dass sich das in den kommenden Monaten wieder bessert.

Fazit:

Am Ende verbleibe ich mit Vorfreude. Vorfreude auf eine Zeit nach Corona, in der wir uns wieder in die Arme nehmen, gemeinsam feiern und einfach wieder Jugendarbeit machen können, wie vorher. Und Vorfreude auf unser Jubiläum im kommenden Jahr. Vielleicht gebt ihr mir ja die Chance, bis dahin noch eure DL zu bleiben? So oder so: Ich habe Bock, das mit euch zu rocken!

Ich hoffe euch geht es genauso?

Wir sehen uns auf der Diko!

euer Max Klausen

1.2 Katha

Zwei Jahre - vorbeigefegt, wie ein Orkan. Ich muss euch sagen ein bisschen fühlt sich dieses Jahr an, wie eine Mogelpackung. Wir hatten so viele Pläne und dann kam die Pandemie. Ich hätte gerne auf Stopp und nochmal gedrückt, denn so ist das zweite Jahr meiner Amtszeit einfach nicht das, was ich mir erhofft hatte. Aber hey, wir sind ja anpassungsfähig und machen das Bestmögliche daraus.

Was waren meine Highlights?

Mein Highlight war in der Tat die Zusammenarbeit mit dem neuen Diözesanausschuss, mit dem wir auch während dem Lockdown über Videokonferenzen gut in Kontakt bleiben konnten. Auch hat sich durch die vielen Absagen zumindest etwas Zeit für das neue Merch-Design aufgetan. Unser neuer Spreadshirt Shop ist ein Abenteuer für sich und ich bin gespannt, wie er das nächste Jahr über angenommen wird.

Viele digitale Konferenzen haben unsere Nerven dieses Jahr stark beansprucht, die Kontakt- und Vertretungsarbeit verändert. Dies hat man auch bei unseren PjL-Corona-Meetings erleben können. Ich habe mich außerordentlich über die Beteiligung gefreut und hoffe wir konnten euch so wenigstens etwas Unterstützung zukommen lassen.

Auch in der Diözesanstelle gab es wieder einiges zu tun mit der Einarbeitung der neuen Bildungsreferentinnen. Sehr erfreut bin ich über die schnelle und meiner Meinung nach gut passende Besetzung.

Eine große Orga-Neuerung sind die BDKJ Regionen, welche die „alten“ Dekanate ersetzen. Die Regionalversammlungen waren eine der wenigen Gelegenheiten für persönlichen Kontakt, weshalb sie mir gut im Gedächtnis geblieben sind.

Fazit:

2020 war immer für eine Herausforderung gut und ich hoffe auf ein 2021? ;-)

Ich freue mich auf euch!

Katharina Klein



1. Diözesanleitung

1. Kontaktarbeit

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständig Referentin</i>
BDKJ-Regionalverband Ansbach	Katha	Kathi
KjG St. Ludwig, Ansbach	Katha	Kathi
BDKJ-Regionalverband Bamberg Stadt	Max	Kathi
KjG St. Anna	Katha	Kathi
KjG St. Gangolf	Katha	Kathi
KjG Kunigund	Katha	Kathi
Stp. Maria-Hilf, Bamberg	Katha	Kathi
Stp. St. Otto, Bamberg	Katha	Kathi
Stp. St. Martin, Bamberg	Max	Jana
KjG Innenstadt	Max	Jana
KjG Gaustadt	Max	Jana
KjG St. Theodor	Max	Kathi
KjG Stegaurach	Max	Jana
BDKJ-Regionalverband Bamberg Land	Max	Kathi
KjG St. Jakobus, Ebing	Max	Kathi
KjG St. Vitus, Hirschaid	Max	Kathi
Stp. Mariä Geburt, Pettstadt	Max	Kathi
BDKJ-Regionalverband Bayreuth	Katha	Jana
Stp. Dekanat Auerbach	Katha	Jana
BDKJ-Regionalverband Coburg	Katha	Jana
KjG St. Augustin, Coburg	Katha	Jana
KjG Mariä Geburt, Neundorf/Seßlach	Katha	Jana
BDKJ-Regionalverband Erlangen	Max	Kathi
KjG St. Josef, Baiersdorf	Max	Kathi
Stp. Herz Jesu, Erlangen	Max	Kathi
Stp. St. Kunigund, Eltersdorf	Max	Kathi

1. Kontaktarbeit

BDKJ-Regionalverband Forchheim	Katha	Kathi
Stp. St. Martin Eggolsheim	Katha	Kathi
KjG St. Peter und Paul, Langensendelbach	Katha	Kathi
KjG St. Nikolaus, Ebermannstadt	Katha	Kathi
Stp. St. Georg, Höchststadt	Katha	Kathi
BDKJ-Regionalverband Fürth	Max	Kathi
Christkönig, Fürth	Max	Kathi
Hl. Geist, Veitsbronn	Max	Kathi
BDKJ-Regionalverband Hof-Kulmbach	Max	Jana
Stp. Hof	Max	Jana
KjG St. Hedwig, Kulmbach	Max	Jana
BDKJ-Regionalverband Kronach-Teuschnitz	Katha	Jana
Stp. St Pankratius, Steinberg	Katha	Jana
BDKJ Regionalverband Lichtenfels	Katha	Jana
BDKJ-Regionalverband Neustadt	Max	Kathi
KjG St. Bonifaz, Bad Windsheim	Max	Kathi
Stp. Burgbernheim	Max	Kathi
KjG St. Marien Ullstadt	Max	Kathi
BDKJ-Regionalverband Nürnberg Nord	Katha	Jana
KjG Stadtkirche	Katha	Jana
Stp. St.Wolfgang Nürnberg	Katha	Jana
BDKJ-Regionalverband Nürnberg Land	Katha	Jana
Einzelmitglieder	Max	Jana

1. Diözesanleitung

2. Kontakt, Ansprechperson, Anträge und Anmelden

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>
Bundesebene (BuKo)	Max
BDKJ (DV)	Max
Erzbischöfliches Ordinariat	Max

3. Vertretungsaufgaben

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>
MVK/JVK	Katha
Landesebene (LaVe)	Max
Landesausschuss	Max
MiVe LAG e.V.	Katha
Bundesrat	Katha
Bundesgeistertreffen	Katha
Diözesanrat der Katholiken	Max
Allianz gegen Rechtsextremismus	Katha

4. Wahlämter anderer Ebenen

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>
Bundessatzungsausschuss	Katha
AG Digitalisierung	Katha

5. Teams

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige</i>
KISTE	Katha	Jana
FRUSTI	Max	Kathi
JET	Katha	Jana
LuF	Max	Jana
GLA	Katha	Kathi
Herbstschulung (GLS)	Katha	Kathi
„Stärker, als du glaubst!“	Katha	Kathi
Kurz + Bündig (KuB)	Max	Kathi

6. Öffentlichkeitsarbeit

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige BR</i>
Pressearbeit	Max	Jana
Homepage	Katha	Jana
Social Media	Max	Jana & Kathi

7. Eigene Organe (Einladen, Aufgabenverteilung)

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige BR</i>
Diözesankonferenz	Katha	Kathi
Diözesanausschuss (DA)	Max	Jana & Kathi
Wahlausschuss	Max	Jana
Einzelmitgliederkonferenz	Max	Jana
Satzungsausschuss	Katha	Jana
Diözesankonferenz	Katha	Kathi

8. Veranstaltungen, Projekte

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige BR</i>
50 Jahre KjG	Katha & Max	Kathi & Jana
Kickerturnier	Max	Jana
NRW-Fahrt	Max	Jana
Teamer*innentag	Katha	Kathi
Institutionelles Schutzkonzept	Katha	Kathi
„Jugend im Mittelpunkt“	Katha	Kathi
Merchandise	Max	Jana

9. Leitungsaufgaben

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige BR</i>
Begleitung der Arbeit von Kathi	Katha	/
Begleitung der Arbeit von Jana	Katha	/
Finanzen	Katha	Jana
Kreis zur Förderung der KjG e.V.	Max	Jana

10. Sonstige inhaltliche Arbeit

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständige DL</i>	<i>Zuständige BR</i>
Glaube & Spiritualität	Katha	Jana
Geschlechtergerechtigkeit & -vielfalt	Max	Kathi
Kindermitbestimmung, Politische Mitbestimmung	Katha	Kathi
Frieden-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung	Max	Jana
Pädagogisches Konzept	Katha	Kathi

2. Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle



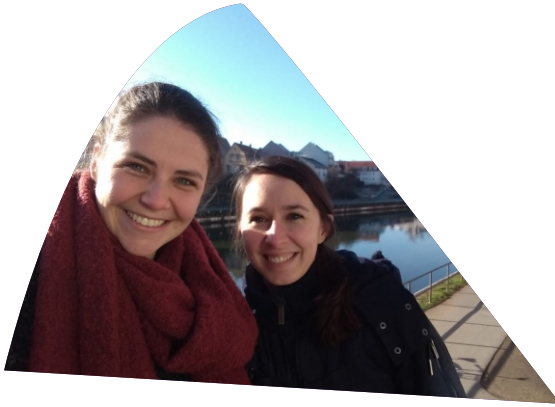
2. Zusammenarbeit in der Diözesanstelle

Nachdem wir uns im letzten Jahr schon von unserer Antonia verabschieden mussten, hieß es zu Beginn des Jahres für uns noch einmal, tschüss zu sagen. Dieses Mal zu Julie, die sich nach 1 ½ Jahren in eine Babypause begeben hat. Hier deswegen noch einmal ein dickes, fettes „Danke“ an dich, liebe Julie, für deine tolle Arbeit, deine Geduld und deine stets gute und ansteckende Laune! So traurig wir über den Abschied von Julie waren, so erfreut waren wir darüber, dass wir die beiden freien Plätze in unserem Büro direkt neu besetzen konnten: Seit Januar unterstützen uns nämlich unsere neuen Bildungsreferentinnen Kathi und Jana an allen Ecken und Enden! Und das, obwohl der Startzeitpunkt für die beiden nicht ungünstiger hätte sein können. Denn Corona ließ nicht lange auf sich warten, weshalb nach unserer DA-Klausur Anfang März fast alle KjG-Veranstaltungen und somit auch Kennenlernmöglichkeiten auf Eis gelegt wurden. Trotzdem haben wir versucht, aus der Situation das Beste zu machen und uns digital gemeinsam an eine gelungene Zusammenarbeit heranzutasten.

Natürlich waren zu Beginn noch viele Fragen offen und noch viele Begriffe ungeklärt, das hat sich jedoch ziemlich schnell gelegt und irgendwann hat sich die digitale Zusammenarbeit genauso normal angefühlt, wie die sonstige Zusammenarbeit in Präsenz.

Eine wichtige Rolle hat dabei vor allem die direkte Kommunikation auf digitalem Wege gespielt. Denn auf diesem Wege konnten wir uns in dringenden Fällen immer schnell zusammenschließen und wichtige Dinge schnell durchsprechen. Dazu gehörte auch eine vorhandene Erreichbarkeit, welche seitens unserer Bildungsreferentinnen fast immer gegeben war.





Sicherlich haben die beiden vom „KjG-Gefühl“, vor allem auf unseren Veranstaltungen, bisher nur sehr wenig mitbekommen. Trotzdem haben wir den Eindruck, dass wir mittlerweile eine kleine „Einheit“ geworden sind, die eine angenehme Kommunikationskultur pflegt und klare Absprachen trifft, was die Zusammenarbeit unglaublich angenehm macht. Das hat sich zum Beispiel in der Organisation unserer digitalen Angebote wie den Austauschrunden oder dem digitalen Pubquiz gezeigt, welche wir gemeinsam mit unseren Bildungsreferentinnen organisiert haben und welche wir als sehr gelungen wahrgenommen haben.

Zu der gerade erwähnten Einheit gehört übrigens auch unsere Verwaltungsfee Birgit, die wie immer still und leise im Hintergrund agiert, dabei aber nicht minder wichtige und gute Arbeit leistet. Auch an dich nochmal ein dickes „Danke!“, liebe Birgit.

Alles in allem sind wir momentan sehr froh über die tolle Zusammenarbeit mit unserem Büroteam und hoffen, dass diese auch in den kommenden Wochen und Monaten, vor allem in Hinblick auf wieder stattfindende Präsenzveranstaltungen, so gut funktionieren wird!

Maximilian Klausen

Bewertung: 5 von 5 Sterne

3. Kontakte und Gremien innerhalb der KjG Bamberg

3.1 Kontaktarbeit zu Pfarr- und Ortsgemeinschaften

Stets bemüht sind wir um einen engen und häufigen Kontakt zu den Pfarrgemeinschaften und Ortsgemeinschaften. Während der schrittweisen Öffnung der Jugendarbeit im Juni/Juli haben wir euch zwei Video-Austauschrunden angeboten, die zu unserer Freude auch rege angenommen wurden. Lasst uns gerne wissen, falls ihr dieses Format wiederholt haben möchtet.

Besucht haben wir dieses Jahr in Persona leider nur wenige von euch. Wir hoffen auf eine Besserung der Lage 2021.

Gerne werden wir auch im kommenden Jahr wieder von euch eingeladen!

Katharina Klein



3.2 Diözesanausschuss



Wer war dabei?

Lucia Hirschfelder, Leonie Roth, Kilian Hebandanz, Katha Klein, Max Klausen

Was lief?

Das neue Jahr im DA startete mit zwei neu gewählten Mädels aus Fürth (Leonie R. und Lucia H.). Insgesamt fanden 6 Sitzungen in Fürth, Bamberg, Bad Windsheim und situationsgeschuldet online statt. Bereits Anfang März fand eine Klausur in Bieberbach statt.

Hauptsächlich beschäftigte uns dieses Jahr das 50-jährige Jubiläum der KJG und das Erstellen unseres neuen Shops.

Besonders spannend war auch der Personalwechsel im Büro. Umso mehr haben wir uns gefreut die beiden Mädels besonders während unserer Klausur Anfang März kennen zu lernen.

Außerhalb der DA-Sitzungen zeigte sich der DA auf der BDKJ DV im November auf Burg Feuerstein mit Leonie und Lucia. Zudem möchten wir Sonny und Hofi noch einmal zu ihrer Wahl als BDKJ-Vorsitzende gratulieren.

Im Januar gingen Katha und Lucia zum Neujahresempfang des Bischofs in Bamberg.

Im Sommer vertraten Delegierte aus dem DA sowie der DL uns auf der Buko im Juni sowie der BDKJ DV im Juli.

Am 07.07.2020 fand eine offene DA-Sitzung für Interessierte in Bad Windsheim statt, bei welcher unter anderem Konzepte für Jugendarbeit in der Zeit von Corona und die Organisation der Diözesankonferenz 2020 thematisiert wurden. Wir würden uns sehr darüber freuen, die beiden Schnupper-DAler im kommenden Jahr als gewählte Mitglieder des Diözesanausschusses begrüßen zu dürfen.

Insgesamt ein interessantes, schönes und produktives Jahr im DA.

Lucia Hirschfelder



3.3 Förderverein

Wer war dabei?

Katharina Pütterich (1. Vorsitz), Maximilian Klausen (2. Vorsitz), Stefan Hofknecht, Sonja Biller (Beisitzer*innen)

Was lief?

Nachdem der e.V. im letzten Jahr produktiv an der Satzung gearbeitet und gemeinsam den Graffl-Markt in Fürth unsicher gemacht hat, ließ er es dieses Jahr ein bisschen ruhiger angehen. Die Eintragung der auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen neuen Satzung, eine Sitzung im Sommer zur Erörterung der aktuellen Situation und Unterstützung des KjG-Jubiläumstages im September durch traditionelles Grillen – viel mehr hat dieses Jahr (auch durch Corona) einfach nicht hergegeben. Spannend bleiben die Planungen der e.V.-Mitgliederversammlung, die dieses Jahr (hoffentlich) wie immer im Rahmen der Diözesankonferenz stattfinden kann, je nachdem, wie deren Format aussieht.

Wie geht's weiter?

An der Mitgliederversammlung stehen spannende Wahlen an, denn die Ämter der bzw. des 2. Vorsitzenden sowie der Beisitzer*innen müssen in diesem Jahr neu besetzt werden. Hoffentlich finden sich dafür wieder geeignete Kandidat*innen!

Bewertung: 5 von 5 Casinochips



Maximilian Klausen



3.4 Diözesankonferenz Vorbereitungen

Wer war dabei?

DA, D-Stelle, DL

Was lief?

Begonnen haben wir mit den Vorbereitungen bei unserer DA Sitzung im Juli und den vorhergehenden DLBT Sitzungen. Über den Sommer ist vieles wieder etwas geruht, was auch mit daran lag, dass lange unklar geblieben ist, wie die DiKo denn nun stattfinden wird - bis heute haben wir da leider keine Planungssicherheit. Wir waren uns einig darin, alles daran zu setzen keine rein digitale DiKo zu veranstalten, da wir eher negative Erfahrungen mit den digitalen Konferenzen der anderen Ebenen machen mussten und dies unseren PjLs nicht zumuten wollten. Leider sind wir nun um eine digitale nicht herum gekommen und hoffen zumindest eine hybride Veranstaltung stattfinden lassen zu können.

Wie geht's weiter?

Werden wir sehen, je nach aktuellem Pandemiegeschehen.

Bewertung: 2 von 5 Casinochips



Katharina Klein

3.5 Einzelmitgliederkonferenz Vorbereitungen

Wer war dabei?

DA, D-Stelle, DL

Was lief?

In diesem Jahr wollen wir die EMK am Freitag Nachmittag der DIKO stattfinden lassen in der Hoffnung so eher für diese Möglichkeit, dass so Einzelmitglieder eine Stimme auf der DIKO bekommen, begeistern zu können. Durch die digitalen Formate ist das dieses Jahr organisatorisch möglich. Wir sind gespannt über die Resonanz.

Wie geht's weiter?

Werden wir sehen, je nach Ergebnis könnte sich der Termin bewähren.

Bewertung: 3 von 5 Casinochips

Katharina Klein

3.6 Wahlausschuss

Wer war dabei?

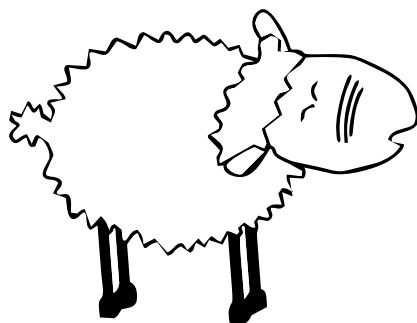
Max Klausen, Arina Eckenweber, Daniel Goldfuß, Kilian Hebandanz

Was lief?

Am 14.01.2020 fand sich der diesjährige Wahlausschuss in Form einer Telefonkonferenz zu der ersten Besprechung zusammen. Die anfänglichen Ideen einer „Ruhmeshalle“ mit Bildern von ehemaligen DA- und DL-Mitgliedern am Jubiläum oder persönliche Besuche des Wahlausschusses bei Leiterrunden der einzelnen Ortsgruppen wurden durch Corona leider zunichte gemacht. Doch schnell wurden neue Konzepte erarbeitet, wie zum Beispiel das Versenden von individuell geschriebenen Postkarten an potenzielle DA- und DL-Bewerber*innen. Neben den Stellenausschreibungen in der KuB, fragten wir außerdem bei KJGler*innen, die in der Vergangenheit im DA oder DL tätig waren, an, ein kurzes Video von sich zu drehen, in welchem sie ihre Erfahrungen im Amt teilen. Diese wurden im wöchentlichen Turnus auf den Social-Media-Kanälen der KJG Bamberg veröffentlicht, um den einen oder die andere kurz vor der DiKo eventuell zu einer Kandidatur zu motivieren.

Arina Eckenweber

KjGewählt



**Bist du's schon
oder
willst du noch?**



4.1 GLA-Team

Wer war dabei?

20 Teilnehmer*innen, fünf Teamer*innen und vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen gestalteten dieses Jahr die GLA. Das Team setzte sich zusammen aus Teamer*innen der BDKJ-Regionalverbände Bamberg Stadt und Land, sowie der Dekanatsstelle Bamberg, der J-GCL und der KjG. Die KjG wurde dieses Jahr vertreten durch die Bildungsreferentin Kathi.

Was lief?

Ein Glück fand die diesjährige GLA in neuem 5-tägigen Format von 26.02.-01.03.2020 statt. So konnte die Gruppenleiter*innenschulung gerade noch rechtzeitig vor dem coronabedingten Lockdown abgeschlossen werden. Die Teilnehmer*innen wurden wie jedes Jahr in Themen, wie Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, Prävention sexualisierter Gewalt, Spielepädagogik und vielem mehr geschult. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: darunter ein spannendes Tac-Turnier, gemeinsames Kickern und ein abendliches Pub-Quiz!

Wie geht's weiter?

Spannend wird bei der nächsten GLA, in welcher Form sie angeboten werden darf. Digital, hybrid oder bestenfalls in Präsenz, sie soll auf jeden Fall stattfinden!

Bewertung: 4 von 5 Sternen (ein Stern mehr gibt es im nächsten Jahr, wenn wieder mehr KjGler*innen dabei sind!)

Kathi Ebel





4.2 GLS-Team

Wer war dabei?

Jörg Jakob, Anita Roth, Julian Scheuerer, Leonie Roth, Paul Hirt, Magdalena Fees, Katha Klein

Was lief?

Voller Arbeitslust starteten wir am Teamer*innentag unsere Planungen. Wir erfassten zunächst alle Bestandteile, die für die Juleica-Zertifizierung notwendig sind und setzten Schwerpunkte. Nachdem wir alle in eine, für uns sinnvolle Reihenfolge gebracht haben, besprachen wir inhaltliche Fragen.

Was wollen wir den Jugendlichen und jungen Erwachsenen vermitteln?

Wie werden die inhaltlichen Themen interessant verpackt?

Welche Rahmenbedingungen und zeitlichen Abläufe müssen angepasst werden?

Und noch viele mehr...

Nach vielen komplexen und dennoch interessanten Diskussionen, stehen die Eckpfeiler des neuen Konzeptes. Der nächste Schritt ist die Aufteilung der Schwerpunkte zur genaueren Ausarbeitung unter den Teamer*innen.

Gegenseitige Informationen über den Fortschritt der einzelnen Bausteine werden digital oder persönlich mitgeteilt, bei Bedarf auch Fragen und Unsicherheiten geklärt.

Wie geht's weiter?

Da dieses Jahr das Wochenende ja leider nicht stattfinden konnte, freut sich das Team umso mehr auf die GLS 2021, um die neuen Ideen in die Realität um zu setzen.

Zu erwarten gibt es beispielsweise ein Strukturspiel des Lebens oder einen Workshopteil zur freien Entfaltung der Interessen.

Magdalena Fees

Bewertung: 4 von 5 Sternen - da geht noch was!



4.3 LuF-Team

Wer war dabei?

Marie Brühl, Sven Angermüller, Jörg Jakob und Anita Roth

Was lief?

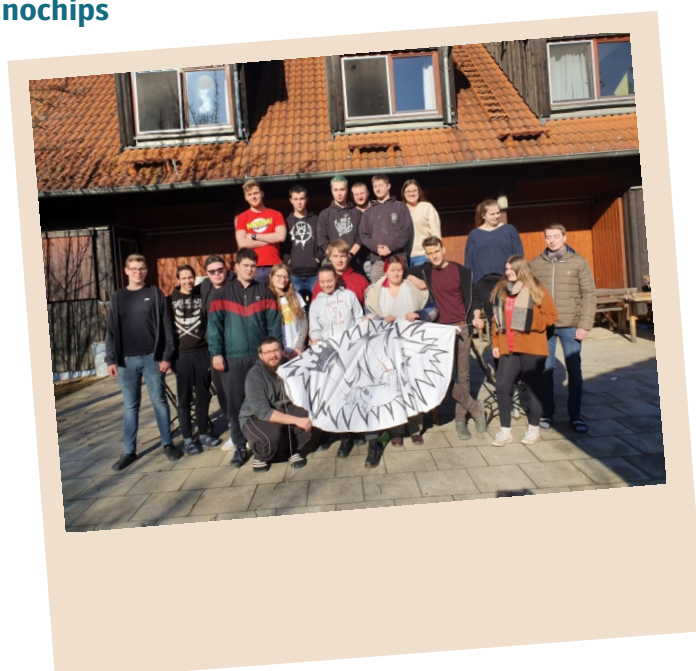
Wie jedes Jahr wurde die LuF mit einem gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen eingeleitet. Auch, wenn unsere 16 Teilnehmer*innen quasi nur aus zwei Pfarreien kamen, haben wir gemeinsam ein tolles Wochenende verbracht. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Freizeit. Unsere „Wiederholungstäter*innen“ durften sich kreativ und handwerklich austoben, gestalteten zusammen Stoffbeutel und bauten selbst ein Mōlkky. Währenddessen wurden unsere Neuleitungen mit dem Thema „Rechte und Pflichten“ gestärkt. Da Spiele bei einer Freizeit nie fehlen dürfen, gab es am Nachmittag im Freien eine Reihe an Kooperationsspielen. Was natürlich nie fehlen darf, ist das Lagerfeuer, wo wir gelacht, Geschichten erzählt und uns ausgetauscht und die Tage ausklingen lassen haben. Wir sind froh, dass die LuF noch ohne Einschränkungen stattfinden durfte.

Wie geht's weiter?

Wir hoffen natürlich, dass die LuF nächstes Jahr stattfinden darf und mehrere Pfarreien mitfahren...

Anita Roth

Bewertung: 3 von 5 Casinochips



4.4 Stärker als du glaubst-Team

Was lief?

Das Stärker Team ruhte sich das letzte Jahr ein wenig aus.

Wie geht's weiter?

Durch unsere Arbeit an einem institutionellen Schutzkonzept (Vgl. Antrag) hoffen wir wieder Menschen für dieses Team begeistern zu können.

Bewertung: 0 von 5 Sternen

Katharina Klein



5.1 Kiste-Team

Wer war dabei?

Kilian Hebendanz, Michelle Brütting, Katharina Klein, Marina Wörlein

Was lief?

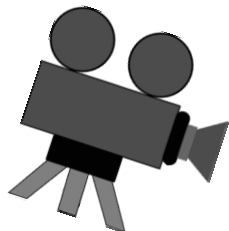
Das erste Kiste-Wochenende für das Jahr 2020 war für den 20.-22.03.2020 geplant und sollte im Jugendheim Kappel stattfinden – ein bisher neues Haus, welches wir zusammen mit den Teilnehmer*innen erkundet hätten. Die Auswahl für ein Thema fiel auf „Showtime!“ und das Programm bestand aus verschiedenen Improvisationsspielen, Erstellen von eigenen Filmszenen mit der Kamera, Verkleidungen und natürlich Quizshows! Leider musste dieses Wochenende letztendlich aufgrund einer Kombination von geringen Teilnehmendenzahlen und einer weltweiten Pandemie abgesagt werden.

Das zweite Kiste-Wochenende hätte am 02.-04.10.2020 stattgefunden. Allerdings wurde der Plan hierfür zu einer Kombination von Kiste+Frusti abgeändert. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes ist eine Tagesaktion aufgrund der Einschränkungen durch das Hygienekonzept am wahrscheinlichsten. Wie und ob diese Veranstaltung stattfinden kann wird auf der Diözesanversammlung mündlich ergänzt.

Wie geht's weiter?

Neues Jahr neues Glück - nach der Pandemie geht es hoffentlich wieder mit Schwung ins nächste KISTE Abenteuer.

Bewertung: 3 von 5 Casino-Chips



Kilian Hebendanz



6. Altersspezifische Arbeit

5.2 Frusti-Team

Wer war dabei?

Julian Fleischmann, Katharina Lang, Julian Scheuerer, Leonie Roth, Lucia Hirschfelder und Emma Peterson

Was lief?

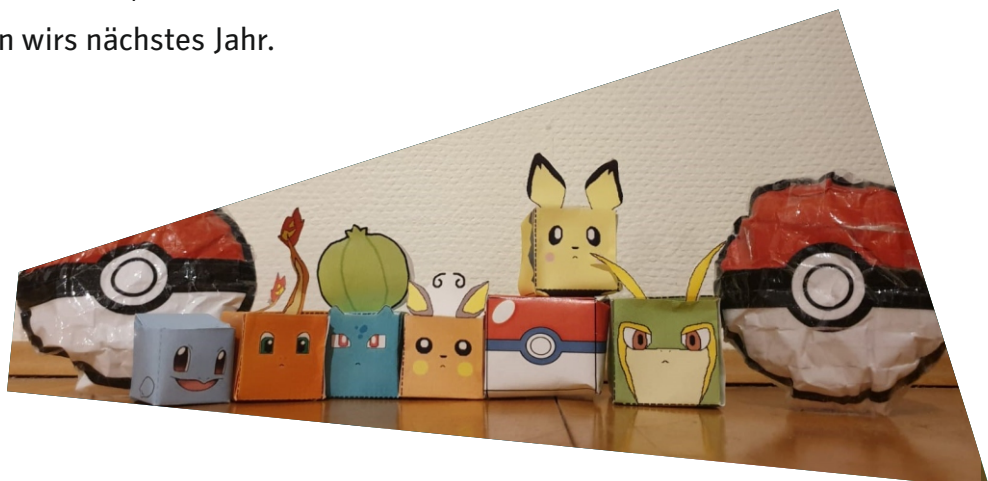
Ins Wasser fiel Frusti,
und das ganze 2-mal.
Der Grund ist, denk ich, jedem klar.

Als Alternativprogramm gab es ganz geschwind,
einen Online-Tag für jedes Frusti-Kind.
Per Chat wurde gebastelt, gerätselt und gelacht,
zum Thema Pokémon haben wir uns einen schönen Tag gemacht.

Ein bisschen ist doch passiert,
Katha L. und Julian S. gingen,
der Johannes kam.
Katha und Julian Herzlichen Dank
für alles was ihr habt getan.
Mit euch war es einfach wunderbar.

Kurz gesagt das Jahr war nix,
aber besser machen wirs nächstes Jahr.

Das Frusti-Team



5.3 JET-Team

Wer war dabei?

Katharina Pütterich und Andreas Blecha



Was lief?

Auf der letzten Diko hat das Team wieder fleißig Pläne gemacht, wie das Jahr 2020 für das JET Team aussehen könnte. Neben der legendären Städtefahrt im Sommer sollte es auch ein Actionwochenende im Frühjahr mit Wakeboard & Wasserski geben. Aufgrund des bundesweiten Lockdowns konnte das Wochenende im Frühjahr aber leider nicht stattfinden und auch eine Fahrt über die Landesgrenze hinweg schien aussichtslos.

Dennoch waren wir als Team davon überzeugt, dass wir -wenn möglich- mindestens eine Veranstaltung anbieten sollten. Schließlich leidet v.a. die Jugend unter dem Lockdown und den Einschränkungen aufgrund von Corona.

Deswegen haben wir uns dazu entschlossen die Städtefahrt abzusagen und stattdessen das Actionwochenende an der freien Luft anzubieten. So fuhren wir mit vier Teilnehmenden und zwei Leitungen nach Steinberg am See, um ein Wochenende mit Zelt, Spaß im Wasser und Lagerfeuer zu verbringen. Trotz strenger Vorschriften konnten wir unser Hygienekonzept umsetzen und allen ein tolles, spaßiges Wochenende ermöglichen.

Wie geht's weiter?

Für nächstes Jahr soll die Fahrt nach Prag nachgeholt werden um die legendären Städtefahrten weiterzuführen. Dazu soll es im Frühjahr wieder ein Wochenende mit Action und Spaß geben, wir haben auch schon einige Ideen... Wir freuen uns schon auf nächste Jahr, gerne auch mit (noch) mehr Teilnehmenden :-)

Katharina Pütterich



6. Veranstaltungen und Kooperationen

6.1 Teamer*innen-Tag

Wer war dabei?

In der Vorbereitung: Julie Damian und Katha Klein

Was lief?

Nachhaltig und produktiv: der Teamer*innen-Tag 2020



Die Jugendräume der KjG Christkönig Fürth waren am 18. Januar Schauplatz einer Premiere. An diesem Tag fand nämlich zum ersten Mal unser „Teamer*innen-Tag“ statt.

Ziel des Ganzen: Die Arbeit innerhalb der Teams in den Fokus rücken und sowohl inhaltliche als auch methodische Inputs geben, die von den Teams genutzt werden können. Gemeinsam mit Teamer*innen aus KISTE-, FRUSTI-, LuF- und GLS-Team sind wir am Morgen mit Frühstück und einer anschließenden Workshop-Einheit in den Tag gestartet.

Thema: „Was bedeuten Fairtrade und Bio eigentlich wirklich?“, angeleitet von unserer Bildungsreferentin Julie. Anschließend haben sich alle Teams in Kleingruppen zusammengefunden und die das jeweilige Team betreffenden, kommenden Veranstaltungen besprochen und geplant. Nach einer abschließenden Gruppeneinheit zum Thema „Veranstaltungswerbung“ war dann auch schon wieder Schluss und der Großteil der Gruppe machte sich auf den verdienten Heimweg.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Teamer*innen, die an diesem Tag in Fürth vorbeigeschaut haben und bei unserer Julie für die interessante Workshop-Einheit.

Wie geht's weiter?

super Sache, wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!!

Bewertung: 5 von 5 Casino-Chips

Maximilan Klausen



6.2 JuWall



Wer war dabei?

Auch einige KJG-Nasen

Was lief?

Kurzfristig mussten die Verantwortlichen der JuWall dieses Jahr neue Wege gehen. Denn leider war die Veranstaltung nicht in Präsenz möglich. Dafür gab es ein digitales Angebot. Ein Youtube Livestream und ein Telegramm Broadcast machten eine Teilnahme von überall möglich, wodurch größere Menschenansammlungen vermieden wurden. Eine schöne Spontanaktion finden wir.

Wie geht's weiter?

Nächstes Jahr wird noch spannend. Wir sind gerne wieder dabei.

Bewertung: 3 von 5 Casino-Chips

Katharina Klein

6.3 Jubiläum

Wer war dabei?

Anita Roth, Carsten Seibold, Maximilian Klausen, Katharina Klein, Katharina Pütterich

Was lief?

50 Jahre KJG Bamberg ... es kommt anders als geplant ... dennoch wird es schön.

Am Morgen des 12. September 2020 trafen sich um 10 Uhr auf dem Gelände der Pfarrei in St. Urban in Bamberg ca. 20 KJGler*innen zum gemeinsamen Picknick und Start in den Jubiläumstag der KJG Bamberg zum 50 jährigen Bestehen. Jeder brachte mit, was ihm so schmeckte. Und nachdem man sich während der Zeit der Corona Beschränkungen nicht so häufig bei einer KJG-Veranstaltung sah, gab es doch unter allen Teilnehmer*innen viel zu erzählen während man sein „Frühstück“ einnahm und den ein oder anderen Kaffee genoss. So verwundert es nicht, dass man doch ein wenig länger zusammensaß.

6. Veranstaltungen und Kooperationen

Anschließend ging es in 2 Gruppen weiter und alle machten sich gemeinsam auf den Weg, die letzten 50 Jahre der KjG in Form eines Geocaches zu erkunden. (Der Weg führte sie durchs „Bamberger Bergebiet“ in Richtung Altenburg und schließlich über den „Paradiesweg“ wieder zurück nach St. Urban.) Auf dem Weg lernten sie etwas über die Geschichte der KjG kennen. Hier ging es zum Beispiel um den „Skandal“ des „roten Songbuches“, um den Einsatz der KjG in Zusammenhang mit den Protesten in Wackersdorf oder was die KjG kirchenpolitisch so alles forderte –,welche Argumente, sie entgegenbrachte-. Nach dem ca. 2-stündigen Spaziergang ruhte man sich kurz aus und dann ging es auch schon mit einem kleinen Festakt weiter. Es wurde der KjG ein Geburtstagslied gesungen und somit wünschte jeder gemeinsam alles Gute für die nächsten weiteren 50 Jahre der KjG. Hierzu gab es einige kurze Worte der Diözesanleitung und den „Geburtstagskuchen“ in Form von Muffins von Johanna Chlechowicz, dazu darf natürlich Kaffee auch nicht fehlen und man unterhielt sich bei Kaffee und Kuchen noch über das ein oder andere im Zusammenhang mit der KjG oder was einen selbst gerade so bewegt. Anschließend gab es einen kleinen Impuls und einen Fotostreifzug durch die letzten 50 Jahre. Hierbei war doch auch mal interessant, wie sich immer wieder die Fotos der Veranstaltungen in den letzten Jahren ähnelten oder wie der oder die ein oder andere KjGler*in früher aussah. Im Anschluss gab es von den e.V.-Mitgliedern gegrillten Käse oder Bratwürste und Steaks, bevor auf die KjG angestoßen wurde und alle gemeinsam bei einem Lagerfeuer und dem ein oder anderen Spielchen den Tag ausklingen ließen.



Doch nun ein kleiner Rückblick durch das vergangene Jahr.

Nach der Diko ging es bereits weiter mit den Planungen für das Jubiläum..

Nachdem der AK Jubiläum schon eine Ideensammlung, der vorher einberufenen AG zum Jubiläum hatte und bereits ein grobes Konzept zum Jubiläum stand, ging es nun mit den AK weiter in die Feinplanung zur 4-tägigen Jubiläumsveranstaltung, die am üblichen Termin der Großveranstaltung „jUNTO“ in Münchsteinach stattfinden sollte. Der AK schließt sich hier insgesamt der AG an.

Dennoch konnten die neuen AK-Mitglieder ihre Ideen für die Veranstaltung gut einbringen. Die Arbeit ging vom Advent bis in den März weiter und so nahm die Veranstaltung immer mehr Form an. Schließlich kam der März und Corona, doch trotz Corona traf man sich weiterhin digital und hat die Veranstaltung weiter vorbereitet und geplant, denn keiner konnte im März absehen, ob die Veranstaltung stattfinden kann oder nicht. Doch während der Zeit des Shut-Downs im April haben wir uns ganz getreu des Motos „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, entschieden die 4-tägige Jubiläumsveranstaltung auf 2021 zu verschieben. Im nächsten Jahr wird die Veranstaltung auf der Burg Feuerstein stattfinden, da diese bereits für die Großveranstaltung 2021 reserviert wurde. Dennoch wollte man natürlich nicht gänzlich auf eine Veranstaltung verzichten und man entschied sich schnell im selben digitalen Treffen noch eine eintägige Veranstaltung im Herbst auf die Beine zu stellen. Auch der grobe Rahmen für diese Veranstaltung stand in selbiger Sitzung schnell. Die Feinplanung für die Veranstaltung beschäftigte den AK bis zur Veranstaltung, von der ich euch bereits berichtete. Die Sitzungen fanden weiterhin in digitaler Form statt. Die Pläne für die Veranstaltung nächstes Jahr bleiben also in der Schublade und werden im nächsten Jahr wieder herausgeholt. Vielleicht erfahrt ihr jetzt schon an der Diko mehr hierzu.

Für den AK Jubiläum

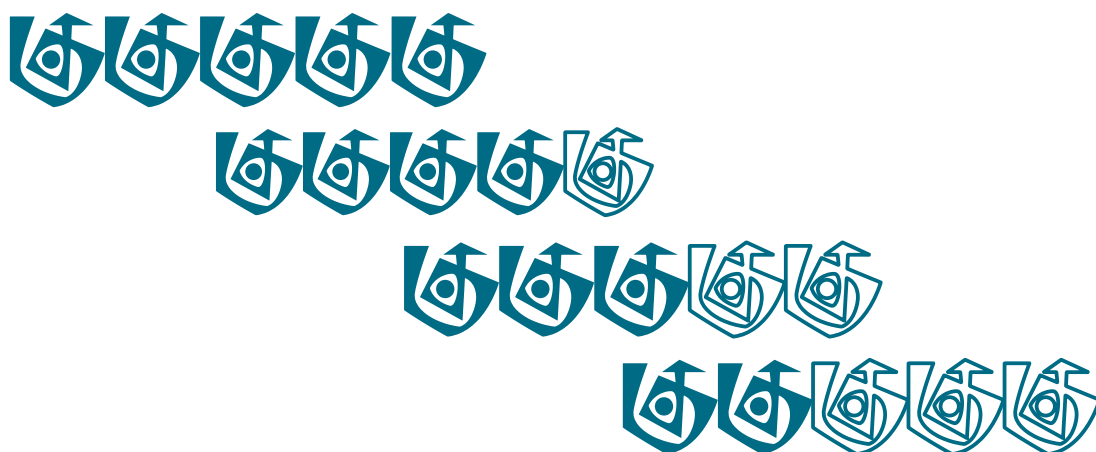
Carsten Seibold



6. Veranstaltungen und Kooperationen

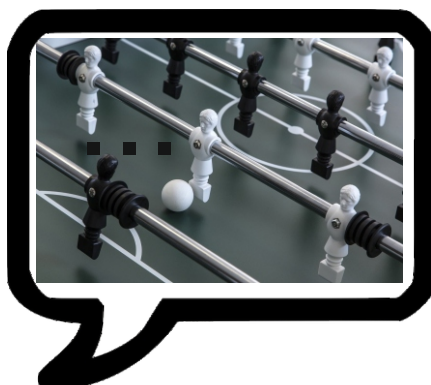
6.4 NRW-Fahrt

Diese Fahrt war leider aufgrund der Pandemie nicht möglich.



6.5 Kickerturnier

Diese Veranstaltung war leider aufgrund der Pandemie nicht möglich.



7. Teilnehmendenstatistik



Datum	Veranstaltungsname	KISTE	FRUSTI	JET	w	m	☒	Nicht-Mitglieder	
2019									
8.-10.11.	Diözesankonferenz			47	23	24	47	0	0%
	Herbstschulungen – ausgefallen								
2020									
18.01.	Teamertag			13	9	4	14	0	0%
07.-09.02.	Lager - und Freizeitschulung			17	5	12	17	1	6%
26.2.-1.3.	GLA 2020		10	10	14	6	20	17	85%
20.-22.3.	Frusti -Wochenende – CORONA - Ausfall								
20.-22.3.	KISTE -Wochenende – CORONA - Ausfall								
11.-14.6.	50 Jahre KJG Bamberg – CORONA - Ausfall								
27.-30.8.20	JET -Fahrt nach Prag – CORONA - Ausfall								
4.-6.9.	JET -Zelten Steinberger See			6	5	1	6	1	17%
4.-6.9.	NRW -Fahrt – CORONA -Ausfall								
25.-27.9.	Gruppenleiterschulung – CORONA -Ausfall								
2.-4.10.	KISTE -Wochenende – CORONA - Ausfall								
2.-4.10.	FRUSTI -Wochenende – CORONA - Ausfall								
10.-11.11.	Gruppenleiterschulung – CORONA -Ausfall								
13.-15.11.	Gruppenleiterschulung – CORONA -Ausfall								
8.-10.11.	Diözesankonferenz			18	10	8	18	1	6%

(Stand 22.10.2020)

8. Vertretung und Mitarbeit auf Landesebene

8.1 Landesversammlung



Wer war dabei?

Katharina Klein, Maximilian Klausen

Was lief?

Ungewohnte Zeiten erfordern ungewohnte Maßnahmen und so fand die Landesversammlung der LAG dieses Jahr nicht einmal, sondern zweimal statt – einmal komplett digital und einmal in Mischform.

Bei der ersten Landesversammlung im Mai, bei der Katha und Max anwesend waren, wurden über Zoom unter anderem Anträge zu den Nachhaltigkeitsrichtlinien der LAG und zur Geschlechterarbeit innerhalb der Landesebene verabschiedet, welche im Rahmen eines der kommenden Nürnberger Seminare genauer zur Sprache kommen soll.

Ein Antrag, der sich von der ersten Landesversammlung des Jahres bis zur zweiten Landesversammlung gezogen hat, bei der Max sowohl digital als auch in Präsenz in Rummelsberg für die KJG dabei war, hat sich mit der Optimierung der veränderten Organisationsstruktur der LAG beschäftigt. Der Ursprung dieses Antrags findet sich in den fehlenden Ressourcen des Landesvorstands für z.B. die Umsetzung inhaltlicher Arbeit aus Gremien.

Darüber hinaus wurden auf der zweiten Landesversammlung im Herbst noch der bereits auf unserer letztjährigen Diko abgestimmte „Nestlé Adé“-Antrag verabschiedet und die Geschlechtervielfalt in den Strukturen in Form einer Satzungsänderung umgesetzt. Außerdem hat sich unsere ehrenamtliche Landesvorsitzende Elli noch einmal zur Wahl stellen lassen, allerdings nur für ein Jahr. Wir freuen uns dennoch auf die Zusammenarbeit!

Wie geht es weiter?

Alles in allem sind wir erstaunt darüber, wie gut die inhaltliche Diskussion innerhalb der Versammlung trotz gesonderter Umstände funktioniert hat und wie viele wichtige Anträge am Ende des Tages verabschiedet wurden und freuen uns vor allem darauf, näher auf das Thema Geschlechterarbeit einzugehen, wenn es die äußeren Umstände wieder zulassen. Die Landesversammlung stellt für uns vor allem in Hinblick auf den Austausch mit anderen bayerischen DVs ein Highlight im KJG-Jahr dar und wir werden uns natürlich bemühen, auch im nächsten Jahr wieder daran teilzunehmen. Dann hoffentlich auch wieder komplett in Präsenz!

Bewertung: 4,5 von 5 Casinochips (wegen der digitalen Lave im Mai!)

Maximilian Klausen



8.2 Landesausschuss

Wer war dabei?

Maximilian Klausen

Was lief?

Der erste Landesausschuss 2020 fand leider ausgerechnet an unserer DA-Klausur statt, weshalb aus Bamberg leider niemand teilnehmen konnte.

Der zweite Landesausschusstermin im September wurde als Ersatztermin für den zweiten Teil der Landesversammlung herangezogen.

Wie geht es weiter?

Im nächsten Jahr hoffentlich mit einer besseren Terminplanung unsererseits und vielleicht endlich mit einem Präsenztermin? Wir sind hoffungsvoll ;-)

Bewertung: 3 von 5 Casinochips

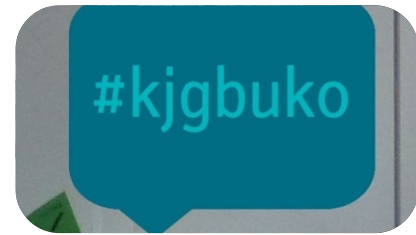
8.3 Sonstiges Engagement

Max hat sich auf der zweiten Landesversammlung im Herbst in den Wahlausschuss der Landesebene wählen lassen. Dieser muss sich im kommenden Jahr unter anderem um eine Neubesetzung der ehrenamtlichen Stellen sowie der hauptamtlich weiblichen und diversen Stelle kümmern. Wir finden: Das ist ein wichtiges Ziel! Zur Erreichung wollten wir damit unseren Teil beitragen!

Für die Nikolausaktion sind dieses Jahr wieder viele viele Nikoläuse in unserem Erzbistum bestellt worden! Wir freuen uns sehr und sagen vielen Dank!

Bewertung: 5 von 5 Casinochips





9.1 Bundeskonferenz

Wer war dabei?

Katharina Klein, Lucia Hirschfelder, Maximilian Klausen, Stefan Baumer

Was lief?

Wie alle anderen großen Versammlungen ab März musste auch die diesjährige Bundeskonferenz digital stattfinden. Das tat der Produktivität aber keinen Abbruch – auch wenn uns das Format in Verbindung mit dem engen Zeitplan stellenweise durchaus an Belastungsgrenzen gebracht hat. Unter anderem wurde nach „Denkmal“ im Jahr 2017 eine neue bundesweite Großveranstaltung für 2022 beschlossen. Weitere Infos dazu gibt es hoffentlich bald. Darüber hinaus hat sich die KjG auf dieser Bundeskonferenz auch inhaltlich positioniert. Auf der einen Seite in Form eines Positionspapiers zum Klimaschutz, auf der anderen Seite in Form einer initiativen Stellungnahme zur Thematik „Black Lives Matter“, mit der sich die KjG mit People of Colour solidarisiert.

Inhaltlich war auch der Antrag mit dem Namen „Kinder an die Macht“, der ebenfalls im Rahmen der Konferenz verabschiedet wurde. Vor allem ging es hierbei um eine Herausstellung der Wichtigkeit der Kinderebene innerhalb der KjG und um mögliche Ideen der besseren und stärkeren Beteiligung von Kindern an Angeboten in der KjG, die u.a. vom Sachausschuss Partizipation und Teilhabe der Bundesebene ins Auge gefasst werden sollen.

Schließlich hat die KjG auch ihr kirchenpolitisches Selbstverständnis beleuchtet, indem sie sich mit den Inhalten der Synodalforen im Rahmen der Synodalversammlung auseinandersetzen wird.

Wie geht es weiter?

Die Bundeskonferenz ist für uns eine der wichtigsten Versammlungen im Jahr. Dabei spielt vor allem die Tatsache eine Rolle, dass wir hier in großem Rahmen die Chance haben, uns mit Kolleg*innen aus dem ganzen Bundesgebiet auszutauschen. In digitaler Form, wie in diesem Jahr, geht dieser Aspekt leider fast komplett verloren, wenn man vom Abendprogramm mal absieht. Deswegen wollen wir natürlich auch nächstes Jahr wieder an ihr teilnehmen. Inhaltlich sind wir vor allem auf die Entwicklungen in Bezug auf den bereits erwähnten „Kinder an die Macht“-Antrag gespannt, da wir natürlich auch an Möglichkeiten interessiert sind, Veranstaltungen vor allem für Kinder attraktiver und ansprechender zu gestalten. Auch hoffen wir bald schon auf weitere Infos zur Großveranstaltung 2022.

Bewertung: 4 von 5 Casinochips

Maximilian Klausen

9.2 Bundesrat

Wer war dabei?

Katha Klein und Max Klausen

Was lief?

Ebenfalls digital fanden dieses Jahr die Bundesräte statt. Erst kurzfristig im März und dann auch im Oktober verlagerten wir den Austausch also ins digitale Format. Zum Zeitpunkt des Berichts ist der Oktober BRAT noch in der Zukunft.

Wie geht es weiter?

Für den Bundesrat stellen wir uns auch im kommenden Jahr auf digitale Formate ein.

Bewertung: 2 von 5 Casinochips

9.3 Sonstiges Engagement

Wo wir sonst noch waren:

Während wir mit Katha nun um noch zwei weitere Jahre im Satzungsausschuss vertreten sind, sowie in der AG Digital, vertritt Max uns nun im Sachausschuss Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Katharina Klein



10. Vertretung und Mitarbeit im BDKJ

10.1 Diözesanversammlungen

Wer war dabei?

Ingrid Enzenberger, Katharina Klein, Leonie Roth, Lucia Hirschfelder, Tini Büttner, Carsten Seibold, Maximilian Klausen

Was lief?

Auch die Diözesanversammlung fand dieses Jahr in zwei Formaten statt. Während die Versammlung im November letzten Jahres noch in Präsenz stattfinden konnte, wurde die zunächst verschobene Versammlung von März 2020 im Juli digital nachgeholt.

An beiden Versammlungen standen wichtigen Wahlen an. Im November wurden u.a. unsere ehemaligen Diözesanleitungen Stefan Hofknecht und Sonja Biller neben Katharina Niedens von der KLJB und Florian Hörlein von der DPSG in den Diözesanvorstand gewählt. Im Juni hat sich dann der BDKJ-Präses Norbert Förster erneut zur Wahl gestellt und wurde ebenfalls in seinem Amt bestätigt.

Neben den Wahlen gab es aber auch einige andere Dinge, die nicht unerwähnt bleiben sollen: Im November wurde der NGL-Verband nach langem Hin und Her endlich in den BDKJ aufgenommen und darf zukünftig Stimmen auf Diözesanversammlung und allen anderen Konferenzen des BDKJ wahrnehmen.

Auf der zweiten Diözesanversammlung wurde dann unter anderem ein Positionspapier zum neuen Jugendplan 2022 verabschiedet, es wurde ein Beirat eingerichtet, der die AG „Jugend im Mittelpunkt“ des BDKJ unterstützen und beraten soll und eine Jugend-Pilger-Reise nach Israel im Frühjahr 2021 wurde beschlossen, was uns aufgrund der aktuell extrem hohen Corona-Zahlen in Israel allerdings ein bisschen sauer aufgestoßen ist.

Wie geht es weiter?

Wir freuen uns darüber, dass jetzt mit Sonny und Hofi zwei KJGler*innen im Vorstand des BDKJ tätig sind und hoffen deswegen auch auf eine weiterhin gelungene Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem BDKJ im Allgemeinen. Auch die Aufnahme des NGL-Verbandes begrüßen wir sehr und stehen diesem für jede Form des Austausches bereit. Die Diözesanversammlungen sind für uns in der Zusammenarbeit mit dem BDKJ ein wichtiges Element, an dem wir auch in Zukunft versuchen wollen, Teil zu haben. Auch hier hoffen wir bald wieder auf Präsenzveranstaltungen.

Bewertung: 5 von 5 Casinochips

Maximilian Klausen



10.2 Jugendverbandskonferenz

Wer war dabei?

Carsten Seibold, Katharina Klein

Was lief?

Die JVK hat im vergangenen Jahr einiges umgetrieben. Zum Ersten wurde sie, wie euch sicher schon aufgefallen ist umbenannt von Mitgliedsverbandskonferenz (MVK) zu Jugendverbandskonferenz (JVK). Eines der Ergebnisse des Satzungsprozesses im BDKJ.

Das große Thema war jedoch der Stellenplan im EJA. Dieser wird neu verhandelt und würde dann ab 2022 in Kraft treten. Eine AG hat sich dazu gegründet und auch die JVK hat auf einem Klausurtag fleißig dazu gearbeitet. Wie sich die Lage durch Corona noch verändert, wird sich zeigen. Fest steht: Geld wird nicht mehr und gespart gerne an der Jugend. Das mussten wir auch bei der Verteilung des Verbändeetats feststellen. Der Topf wurde uns um 3% gekürzt, obwohl wir nun einen weiteren Verband (NGL) darüber mit versorgen müssen. Nach einigem Kopfzerbrechen hat sich die JVK nun auf ein neues Verteilungsmodell geeinigt, bei dem auch die Mitarbeit im BDKJ mit in die Gelderverteilung hineinspielt.

Vielen Dank an dieser Stelle an Carsten für das Aushelfen.

Wie geht es weiter?

Im kommenden Jahr werden wir uns vor allem mit dem Projekt Jugend im Mittelpunkt beschäftigen. Weitere Infos dazu findet ihr auf www.jim2024.de
By the way: Katha ist jetzt Mitglied des JVK-Präsidiums.

Bewertung: 4 von 5 Casinochips

Katharina Klein





10.3 BDKJ-Regionalversammlungen

Wer war dabei?

Katharina Klein, Maximilian Klausen

Was lief?

Das Erzbistum war in diesem Jahr einem großen Umstrukturierungsprozess unterworfen. Davon waren auch die Ebenen des BDKJ betroffen. Aus den zuvor bestehenden Dekanaten wurden in der Folge Regionalverbände. Der Dekanatsvorstand wurde zum Regionalvorstand. Das alles musste in jedem der 14 Regionalverbände neu beschlossen werden – im Rahmen einer Regionalversammlung.

Zu jeder Regionalversammlung in deren Gebiet eine KjG-Ortsgruppe liegt, waren wir als Diözesanleitung als Gäste geladen. Jedoch konnten wir aufgrund terminlicher Überschneidungen nicht jeder Einladung folgen. In den meisten Fällen haben wir der entsprechenden Versammlung dann als Ersatz aber zumindest eine Videonachricht zukommen lassen.

Auf den Versammlungen selbst wurde jeweils eine neue Satzung beschlossen und es wurde ein neuer (alter) Vorstand gewählt, der in Zukunft die Geschicke der zugehörigen BDKJ-Regionalebene lenkt.

Wie geht es weiter?

Der Strukturprozess hat mit den Regionalversammlungen ein vorläufiges Ende gefunden. Wir freuen uns sehr darüber, dass sich in einigen Regionalvorständen (u.a. in Coburg) sogar KjGler*innen finden konnten, die motiviert sind, gute Arbeit zu leisten und deswegen ein Amt wahrzunehmen und hoffen deswegen auf gute Kommunikation und Zusammenarbeit.

Bewertung: 4,5 von 5 Casinochips

Maximilian Klausen

11.1 Diözesanrat

Was lief?

Leider konnten wir aufgrund von Terminüberschneidungen nicht an den Vollversammlungen des Diözesanrats der Katholik*innen teilnehmen.

Katharina Klein

11.2 EJA

Was lief?

Im Dezember hatten wir das Vergnügen mit Susanne die Bewerbungsgespräche für unsere neuen Bildungsreferentinnen zu führen. Im Zuge von Corona haben wir uns mit Norbert rege ausgetauscht um auf aktuellem Stand zu sein, wie die Referentinnen sicher und trotzdem effektiv eingesetzt werden können.

Katharina Klein

11.3 Sonstiges Engagement

Was lief?

Wie im letzten Jahr waren wir beim Neujahrempfang des Erzbischofs, welcher diesmal in Bamberg stattfand.

Katharina Klein



12. Öffentlichkeitsarbeit



12.1 Kurz und Bündig

Wer war dabei?

Ruth Kaiser, Aaron Heusinger, Gabriela Siedler, Jana Tomaszek, Max Klausen

Was lief?

Das vergangene Jahr war für das Redaktionsteam nicht einfach. Mit Katha Pü hat uns ein langjähriges Redaktionsteammitglied verlassen, und auch sonst war einiges los: Die zahlreichen Wechsel im Büro-Team waren für das KuB als besonders Orga- und Büro-abhängigem Medium schon schwierig, noch dazu mussten wir uns aber ad hoc eine*n neue*n Layouter*in suchen! Und nachdem das alles noch nicht genug war, konnte sich das Redaktionsteam dann auch nicht persönlich treffen (Corona lässt grüßen...) um die notwendigen Dinge zu klären. So kommt es, dass wir es in diesem Kalenderjahr erst zu einer (statt geplanten zwei) verschickten KuB-Ausgabe gebracht haben. Uns hat dieses Jahr wohl vor allem vor Augen geführt, dass es uns als Redaktionsteam an Wo*Man-Power fehlt, um alle diese Aufgaben bewältigen zu können. Um weiterhin drei tolle Ausgaben im Jahr druckfertig zu bekommen, brauchen wir mehr neue Mitstreiter*innen! Und da gerade sowieso alles neu ist, ist aktuell wirklich ein guter Zeitpunkt, um mit frischem Elan ins Redaktionsteam einzusteigen! Traut euch! Daneben wollen wir noch Ben für das tolle neue Layout und dem Büro-Team danken, ohne die es die aktuelle Ausgabe wohl bis heute nicht in eure Postkästen geschafft hätte. Und wie jedes Jahr freuen wir uns laufend über Anregungen und Kritik für weitere tolle Ausgaben!

Gabriela für das Redaktionsteam



12.2 Homepage

12.3 Social Media

12.4 Presse

erfolgen mündlich.

13. aktuelle Mitgliederstatistik 2019 (Stand: Dezember 2019)

		KISTE		JUST		JET		Gesamt t 2019	Zahlend	SCH	Gesamt t 2018	+/-
		Zahlend	SCH	Zahlend	SCH	Zahlend	SCH					
Dekanat Ansbach												
12	St. Ludwig/Ansbach					7		7	7	0	8	-1
Dekanat Auerbach												
15	KjG Ortsgruppe im Dekanat Auerbach (Stp.)					3		3	3	0	3	0
Dekanat Bamberg												
17	St. Anna/Bamberg	4 + 1		11		41		57	56	1	57	0
18	St. Gangolf/Bamberg	4		5		23		32	32	0	34	-2
19	St. Kunigund/Bamberg			1		8		9	9	0	9	0
20	St. Martin/Bamberg (Stp.)					2		2	2	0	2	0
21	Maria Hilf/Bamberg (Stp.)					2		2	2	0	2	0
22	St. Otto/Bamberg (Stp.)					2		2	2	0	2	0
23	St. Theodor/Bamberg					7		7	7	0	5	2
24	KjG Innenstadt Bamberg			5		4		9	9	0	10	-1
25	KjG Gaustadt	37		28		61		126	126	0	125	1
26	KjG Stegaurach					7		7	7	0	8	-1
Dekanat Burgebrach												
32	Mariä Geburt/Pettstadt (Stp.)					4		4	4	0	5	-1
Dekanat Coburg												
36	St. Augustin/Coburg	2		10		8		20	20	0	21	-1
37	Mariä Geburt/Neundorf	1				10		11	11	0	6	5
38	St. Sebastian/Autenhausen (Stp.)							0	0	0	2	-2
Dekanat Ebermannstadt												
41	St. Nikolaus/Ebermannstadt					11		11	11	0	15	-4
Dekanat Erlangen												
44	St. Josef/Baiersdorf	1		4		32 + 2		39	37	2	33	6
45	Herz Jesu/Erlangen (Stp.)					3		3	3	0	4	-1
47	St. Kunigund/Eltersdorf (Stp.)					2		2	2	0	2	0
Dekanat Forchheim												
50	St. Martin/Eggolsheim (Stp.)					2		2	2	0	2	0
52	St. Peter und Paul/Langensendelbach			1		5		6	6	0	7	-1
Dekanat Fürth												
53	Christkönig/Fürth	3		2 + 1		16 + 1		23	21	2	24	-1
56	Hl. Geist/Veitsbronn			1		7 + 5		13	7	6	7	6
Dekanat Hallstadt/Scheßlitz												
59	St. Jakobus/Ebing	1				5		6	6	0	8	-2
61	St. Leonhard/Breitengüßbach (Stp.)					0		0	0	0	0	0
Dekanat Hirschaid												
63	St. Vitus/Hirschaid					9		9	9	0	10	-1
Dekanat Höchstadt												
66	St. Georg/Höchstadt					4		4	4	0	6	-2
Dekanat Hof												
69	KjG Hof (Stp.)					4		4	4	0	5	-1

13. Mitgliederstatistik

13. aktuelle Mitgliederstatistik 2019 (Stand: Dezember 2019)

		KISTE		JUST		JET		Gesamt 2019	Zahlend	SCH	Gesamt 2018	+/-
		Zahlend	SCH	Zahlend	SCH	Zahlend	SCH					
Dekanat Kronach												
71	St. Pankratius/Steinberg (Stp.)					2		2	2	0	2	0
Dekanat Kulmbach												
73	St. Hedwig/Kulmbach					7		7	7	0	7	0
Dekanat Neustadt/Aisch												
84	St. Bonifaz/Bad Windsheim			2		37		39	39	0	38	1
85	St. Martin/Burgbernheim/ aufgelöst					0		0	0	0	11	-11
87	St. Marien/Ullstadt					6		6	6	0	9	-3
Dekanat Nürnberg												
90	Stadtkirche/Nürnberg					5		5	5	0	5	0
93	St. Wolfgang/Nürnberg (Stp.)					2		2	2	0	2	0
Einzelmitglieder												
10	Einzelmitglieder	2	+ 2	1		61	+ 2	68	64	4	63	5
Gesamt		58		72		419		549	534	15	559	-10
		55	+ 3	70	+ 2	409	+ 10					
22 (stimmberechtigte) Pfarreien												

14.1 Finanzbericht

findet mündlich statt.

14.2 Kassenprüfbericht



Kassenprüfbericht für das Haushaltsjahr 2019

Die Prüfung der Kasse des KjG Diözesanverbandes Bamberg erfolgte am 21.10.2020 durch die Kassenprüfer*innen Judith Baumer und Jörg Jakob in der KjG-Diözesanstelle in der Kleberstraße 28 in 96047 Bamberg.

Die Belege wurden auf Vollständigkeit und ordnungsgemäße Verbuchung geprüft.

Ausdrücklich positiv aufgefallen ist uns:

- Trotz Kontoumstellung waren sämtliche Buchungen absolut korrekt durchgeführt.
- Die sachliche und rechnerische Richtigkeit von Belegen.

Folgende Punkte sind uns bei der Prüfung aufgefallen:

- Auf Beleg 77 Barkasse wurde kein Trinkgeld vermerkt, aber bezahlt
- Der Betrag von 9,06 € auf Beleg 123/36 wurde an Julie Damian und nicht an Toni Holler ausgezahlt
- Beleg 125/36 wurden 2 Ct. Zuviel überwiesen

Ergänzend haben wir folgende Empfehlung:

- Bei Video-Konferenzen soll auf kostenfreie Tools zurückgegriffen werden.
- Honorarlisten sollten ordentlich geführt werden. Ausbesserungen müssen nachvollziehbar und leserlich sein.

Im Ergebnis bestätigen wir, dass die Belege vollständig vorhanden waren, alle Buchungen waren nachvollziehbar und gemäß buchhalterischen Grundsätzen korrekt durchgeführt.

Wir danken allen an der Kassenführung beteiligten Personen für ihre Arbeit, die auch unsere Arbeit erleichtert hat. In diesem Sinne empfehlen wir der Konferenz die Entlastung von DL und DA.

Bamberg, den 21.10.2020

Judith Baumer

Jörg Jakob

15. Danksagungen

Der Diözesanverband wäre nicht das, was er ist, wenn es nicht ganz viele helfende Hände gäbe, die uns tatkräftig unterstützen und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den Verband seine ganz spezielle Note geben. Und aus diesem Grund wollen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich und vor allem persönlich bei euch bedanken.



Danke an den Diözesanausschuss

Lucia, Leonie, Kilian

Danke an das KISTE-Team

Michelle, Marina, Kilian und Katha

Danke an das FRUSTI-Team

Julian F. und Julian S., Leonie, Katha L., Lucia, Johannes und Emma

Danke an das JET-Team

Katha und Andi

Danke an das LuF-Team

Jörg, Marie, Sven und Anita

Danke an das GLA-Team

Kathi

Danke an das GLS-Team

Jörg, Anita, Katha, Magdalena und Paul

Danke an das KuB-Team

Max, Ruth, Gabriela, Aaron und Jana

Danke an den Wahlausschuss

Kilian, Goldi, Arina und Max

Danke an die Kassenprüfer*innen

Judith und Jörg

Danke an den AK Jubiläum

Katha Pü., Max, Carsten, Katha, Anita

Danke an die 1.Vorsitzende des Fördervereins

Katha Pü

Danke an unsere liebe Verwaltungsfee

Birgit

Danke an unsere Bildungsreferentinnen

Julie, Sonja, Jana und Kathi



Schließlich wollen wir auch noch unseren Ansprechpartnern im BDKJ und auf Landes- und Bundesebene danken:

Katharina Niedens und Sonja Biller, BDKJ

Johanna Chlechowicz und Michael Kral, KjG LAG Bayern

Julia Niedermayer, KjG Bundesebene

Antrag Nr. 1

Antragsgegenstand: Termin und Ort der Diözesankonferenz 2021

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz 2020 möge beschließen:

„Die Diözesankonferenz 2021 findet vom 05. – 07. November 2021 im Bert-Nowak-Haus in Rothmannstal statt.“

Begründung:

Wir schlagen vor, die Diko 2021 im Bert-Nowak-Haus in Rothmannstal abzuhalten. Dies hat einerseits den Vorteil, dass wir in der Gestaltung der Zeitpläne freier sind und andererseits ein Selbstversorgerhaus auch kostengünstiger ist. Zudem sind wir traditionell alle zwei Jahre in einem Selbstversorgerhaus.

Antrag Nr. 2

Antragsgegenstand: Jahresprogramm 2021

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz 2020 möge beschließen:

Der KjG Diözesanverband Bamberg führt – teils in Kooperation - im Jahr 2021 unter anderem folgende Veranstaltungen durch:

Januar 2021	Teamer*innen-Tag
Mai 2021	JuWall 2021
Frühjahr 2021	Kinder-WE
Herbst 2021	Kinder-WE II
27.-29.08.2021	Fahrt zu „Wunderbar Wandelbar“ der KjG in NRW
Frühjahr 2021	FRUSTI-WE
Herbst 2021	FRUSTI-WE
September 2021	JET-Fahrt
Frühj./Som. 2021	JET-Wochenende
März 2021	Lager- und Freizeitschulung
17.-21.02.2021	GLA 2021
Herbst 2021	GL-Schulung, Teil 1, 2 und 3 Stärker Qualifikationen

Weiter werden nachfolgende Veranstaltungen insbesondere vom Diözesanausschuss mit vorbereitet:

03.-06.06.2021	Jubiläum 50+1
05.11.2021	Einzelmitgliederkonferenz
05.-07.11.2021	Diko

Begründung:

Wir haben verschiedene diözesane Teams in der KjG. Jedes dieser Teams legt die Termine sowie die Anzahl, Zeitraum und Rahmenprogramm Ihres Angebotes selbst fest.

Die oben genannten Termine sind bisher so von den Teamer*innen gewählt. Hier können Änderungswünsche an den Terminen und/oder an der Anzahl, dem Zeitraum bzw. der Art der Veranstaltungen geäußert werden.

Gerne können noch neue Vorschläge eingebracht werden: Kicker-Turnier, Spiri-Wochenende, Volleyball,....

Antrag Nr. 3

Antragsgegenstand: Jubiläum 50 Jahre - Verschiebung

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diko 2020 möge beschließen:

Die Veranstaltung zum 50. jährigen Jubiläum der KJG wird auf den 03.-06.06.2021 verschoben. Sie wird weiterhin von dem 2019 gebildeten AK mit vorbereitet. Dieser wird um ein weiteres Jahr verlängert. Die Pfarreien sind angehalten, sich im Rahmen eines selbst gewählten Angebots aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Eine Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung 2021 der KJG Bamberg ist auch Nichtmitgliedern des DV Bamberg (Gästen) möglich.

Die automatische Schnuppermitgliedschaft setzt hier aus.

Begründung:

Durch die Corona Pandemie musste unsere Jubiläumsveranstaltung 2020 leider ausfallen. Daher würden wir diese gerne 2021 nachholen. Es sind viele Stunden an Vorbereitung und Planung in das Konzept geflossen und wir waren alle sehr enttäuscht, dieses dann nicht umsetzen zu dürfen. Umso mehr freuen wir uns auf 2021 und hoffen auf eure Zustimmung die Veranstaltung hier gemeinsam nachholen zu können.

Antrag Nr. 4

Antragsgegenstand: Jahresthema der KjG Bamberg 2020/21: „Digitalisierung“

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die DIKO 2020 möge beschließen:

Der KjG Diözesanverband gibt sich für das Arbeitsjahr 2020/21 ein Jahresthema mit dem Titel „Digitalisierung“.

Begründung:

Die Corona-Krise hat die Jugendarbeit auch in der KjG an planungstechnische Grenzen gebracht. Um sich abzusprechen und Konferenzen durchzuführen mussten digitale Alternativen erdacht werden, von denen einige durchaus einen Mehrwert für unsere Arbeit im Allgemeinen dargestellt haben. Damit das Wissen, das wir durch die Corona-Zeit in Hinblick auf technische Alternativen angehäuft haben, nicht verloren geht und auch an Orts- und Pfarreigruppen weitergegeben werden kann, halten wir es für sinnvoll uns in Form eines Jahresthemas weiter mit der Materie zu beschäftigen.

Antrag Nr. 5

Antragsgegenstand:

Einrichtung eines Arbeitskreises zur Auseinandersetzung mit der Struktur des „kurz & bündig“ und Erarbeitung einer Werbestrategie für das KuB-Team

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die DIKO 2020 möge beschließen:

Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der sich mit der Struktur des „kurz & bündig“ und einer eventuellen Werbestrategie auseinandersetzen soll, wie man zukunftsfähig neue Ehrenamtliche für das KuB-Team wirbt, um den Erhalt unserer Verbandszeitschrift zu sichern.

Begründung:

Das „kurz & bündig“ ist aktuell unsere Verbandszeitschrift, die eigentlich dreimal im Jahr erscheint. In den letzten zwei Jahren ist das Team hinter der Zeitschrift immer weiter geschrumpft und aktuell finden sich im Team neben der zuständigen Diözesanleitung und der zuständigen Bildungsreferentin nur noch sehr wenige Mitglieder, was eine aktuelle festgelegte dreimalige Veröffentlichung im Jahr alleine vom Aufwand her unmöglich macht. Auch in diesem Jahr ist leider nur eine einzige Ausgabe erschienen, auch aufgrund des notwendigen neuen Layouts. Da die verbleibenden Mitglieder darüber hinaus zeitlich sehr eingespannt sind, sehen wir das aktuelle KuB-Team nicht in der Position, weiterhin eine Zeitschrift auf die Beine zu stellen. und sich darüber hinaus auch nicht eigenständig um Nachwuchs zu kümmern. Deswegen soll ein Arbeitskreis eingerichtet werden, der eventuell das Format der „kurz & bündig“ auf die aktuellen personellen Gegebenheiten des Teams anpasst und sich darüber hinaus mit einer Strategie beschäftigt, wie man mehr aktive Mitglieder für das KuB-Team gewinnen kann.

Antrag Nr. 6

Antragsgegenstand: Umsetzung von Geschlechtervielfalt in den Strukturen des Diözesanverbandes

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die DIKO 2020 möge beschließen:

Der KJG Diözesanverband ändert seine Satzung auf der Diözesankonferenz 2021 dahingehend, dass für alle Ämter auf Diözesanebene eine geschlechtergerechte Besetzung möglich wird. Geschlechtergerecht im Rahmen unserer Satzung bedeutet: Gremien (und Ämter) werden mit männlichen und weiblichen Personen paritätisch besetzt. Bei Gremien mit einer Größe von bis zu 10 Personen wird zusätzlich eine, bei mehr als 10 Personen zwei Stellen für Personen diversen Geschlechts eingerichtet. Dazu zählen die Ämter der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses sowie alle Arbeitskreise. Gleichzeitig sensibilisiert der Diözesanverband seine Mitglieder auf den unteren Ebenen für das Thema Geschlechtergerechtigkeit und ermutigt untere Ebenen, geschlechtergerechte Satzungen zu beschließen.

Begründung:

Auf der Bundeskonferenz der KJG im Juni 2019 wurde dieser Beschluss bereits auf Bundesebene getroffen. Wir als KJG Diözesanverband haben davon ausgehend zwei Jahre Zeit, unsere Satzung dementsprechend anzupassen, damit diese weiterhin genehmigungsfähig bleibt. Da die nächste Diözesankonferenz erst im November 2021, also nach der Frist von zwei Jahren stattfindet, sehen wir uns in der Pflicht, diesen Antrag dieses Jahr zu stellen. Darüber hinaus ist es uns als Diözesanverband aber auch wichtig, Menschen, die sich eben nicht der klassischen Geschlechterteilung zwischen „männlich“ und „weiblich“ zugehörig fühlen, die Möglichkeit zu geben, sich auf Diözesanebene zu engagieren und wir halten die Schaffung einer zu wählenden Stelle für einen ersten wichtigen und richtigen Schritt.

Antrag Nr. 7

Antragsgegenstand: Sachausschuss für eine Pädagogische Konzeption

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die DIKO 2020 möge beschließen:

Die Ergebnisse der neuesten Shell-Studie haben gezeigt, dass sich in den letzten Jahren die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen verändert hat. Sie haben andere Interessen und Bedürfnisse.

Deshalb müssen die Ziele und Grundlagen des Diözesanverbandes überarbeitet und genauer in einem Pädagogischen Konzept definiert werden. Dies soll in einem neu gewählten Sachausschuss stattfinden.

Die KJG übernimmt Kosten für Fortbildungen sowie Materialien, die hierfür benötigt werden.

Begründung:

Eine pädagogische Konzeption soll als Wegweiser für die zukünftige Arbeit des KJG Diözesanverbandes dienen. Hier werden Grundsätze, Ziele und pädagogische Prinzipien festgelegt, auf die alle KJGler*innen sich verständigen können. Aber auch inhaltliche Schwerpunkte, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit, Strukturen, Kommunikationswege, etc. können in der Pädagogischen Konzeption festgeschrieben werden. Damit gibt die Konzeption nicht nur eine Handlungsorientierung, sondern dient auch gleichzeitig der Transparenz nach außen. So können Interessierte, Eltern und andere sich anhand der Konzeption ein Bild über die Arbeit des DVs machen. Nicht zuletzt kann man aber auch die Qualität der eigenen Arbeit sichern, indem regelmäßige Überprüfungen und Fortschreibungen der pädagogischen Konzeption vorgenommen werden.

Antrag Nr. 8

Antragsgegenstand: Sachausschuss für die Bearbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes

Antragsstellende: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die DIKO 2019 möge beschließen:

Im Geschäftsjahr 2021 wird sich die Diözesanebene der KJG Bamberg in Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen mit der Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes beschäftigen. Dazu soll ein Sachausschuss gebildet werden, der sich intensiv mit der Frage auseinandersetzen wird, wie ein Institutionelles Schutzkonzept passgenau für die KJG-Orts- bis Diözesanebene aussehen kann. Dabei werden einige Bausteine für den kompletten Jugendverband einheitlich aussehen können, andere individuell an die Gegebenheiten in den einzelnen Ortsgruppen angepasst werden. Die KJG Bamberg stellt dem Sachausschuss Gelder für benötigte Materialien, Fahrtkosten oder mögliche Fortbildungen zur Verfügung.

Begründung:

Der Missbrauchsskandal der katholischen Kirche ist in aller Munde. Auch im Erzbistum Bamberg gab es Fälle sexuellen Missbrauchs. In diesem Zusammenhang wurde vor einiger Zeit beschlossen, dass jeder Träger/Verantwortliche im Erzbistum Bamberg ein Institutionelles Schutzkonzept bis zum 31.12.22 erstellen muss. Viele präventive Elemente werden in der Jugendverbandsarbeit bereits umgesetzt, wie z.B. Präventionsschulungen, die Arbeit des „Stärker als du denkst“- AKs und die verpflichtende Vorlage von Führungszeugnissen für ehrenamtlich Tätige. In einem ISK sollen diese Bausteine geprüft und erweitert werden zu einem Gesamtkonzept, um Kinder und Jugendliche in der katholischen Jugendarbeit bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Ziel ist es unter anderem, Transparenz und flächendeckende Informationen herzustellen, Beteiligte für das Thema zu sensibilisieren und eine „Kultur der Achtsamkeit“ sicherzustellen. Mögliche „blinde Flecken“ sollen aufgedeckt werden, denn der Schutz der Kinder und Jugendlichen, die an unseren Angeboten teilnehmen oder sie gestalten, steht an erster Stelle.

**Hier ist Platz für deine Notizen, Anmerkungen
und Kreatives:**